



C1 - Lernbereich Schule

Studiengang Orthoptik HF

Version 3 (August 2020)

ENTWURF



Inhaltsverzeichnis

- 1) Vorgaben Rahmenlehrplan
- 2) Konzeption Lernbereich Schule
 - 2.1. Grundlagenmodule
 - 2.2. Fachmodule
 - 2.3. Methodik
 - 2.4. Verteilung der Modulinhalte pro Bildungsjahr
 - 2.5. Übersicht Modelle / Konzepte / Theorien
 - 2.6. Grobinhalte aus den Fachmodul FM06 & FM08
 - 2.7. Fertigkeiten FM06 LTT

Anhang sep. Dokument:
C1_Anhang_Methodensammlung



Einleitung

Die vorliegende Beschreibung des Lernbereichs Schule enthält Hinweise über die Vorgaben des Rahmenlehrplans (RLP), 2009 und Erläuterungen zur konzeptionellen Umsetzung der Lerninhalte am ZAG.

1. Vorgaben des Rahmenlehrplans

Folgende Passagen sind für den Lernbereich Schule relevant:

- "Ausbildung in der **Schule** beinhaltet, Präsenzunterricht, Selbststudium, Individuelle oder Gruppenarbeiten, weitere Veranstaltungen im Rahmen des Bildungsganges, Lernkontrollen und Qualifikationsverfahren, Umsetzung in die Praxis" (Seite 27)
- "... die **schulische** Ausbildung beträgt 40% bis 50%" (Seite 28)
- "Die Praxisausbildung ist konstituierender und qualifizierender Bestandteil der Gesamtausbildung und ist mit der **schulischen** Ausbildung sinnvoll koordiniert." (Seite 28)
- "Die **Schule** legt mit dem Praktikumsort die Anforderungen und Bedingungen für die praktische Ausbildung fest (Art. 10 Abs. 1 MiVo HF)" (Seite 28)
- "Die Bedingungen der praktischen Ausbildung am Praktikumsort werden von diesem und der **Schule gemeinsam** in einem Praktikumslehrplan festgelegt. Die Schule gibt eine einheitliche Struktur des Praktikumslehrplanes vor, die detaillierte Ausarbeitung ist Aufgabe der Praktikumsorte." (Seite 28)

Aufgaben der Schule

- Die Schule gewährleistet den theoretischen Teil der Ausbildung.
- Die Schule trägt die Verantwortung für die gesamte Ausbildung.
- Sie ist für die Auswahl des Praktikumsortes (inkl. des Praktikums in anderen Abteilungen, Kliniken oder Praxen) und der Institutionen für die praktische Ausbildung in benachbarten Berufen verantwortlich.
- Sie erlässt ein Praktikumsreglement, in dem die Anforderungen (Zielsetzung, Zeitpunkt, Dauer, Vertrag, Praktikumsbetreuung, Praktikumsberichte, etc.) an ein Praktikum im Detail geregelt sind.
- Sie verfügt über einen Lehrplan, in welchem die Koordination der Bildungsteile und die Aufgabenteilung der Kompetenzvermittlung zwischen Schule und Praktikumsbetriebe dargestellt sind. Sie formuliert im Lehrplan die Lernziele für die Praxis und bezieht die Anliegen der Praktikumsorte mit ein.
- Sie ernennt eine für das Praktikum zuständige Lehrperson (eine Praktikumsbetreuerin / einen Praktikumsbetreuer), die die Studierenden in ihrem Praktikum betreut.
- Sie koordiniert die Zusammenarbeit mit den Praktikumsorten.
- Sie achtet darauf, dass die Minimalbedingungen für die praktische Ausbildung, wie sie im Praktikumsreglement der Schule beschrieben sind, gewährleistet sind.
- Wenn die minimalen Ausbildungsbedingungen am Praktikumsort nicht erfüllt sind, kann die Schule die Zusammenarbeit mit dem Praktikumsort und die praktische Ausbildung der / des Studierenden an diesem Praktikumsort abbrechen.
- Sie informiert den Praktikumsort über: den Lehrplan im Allgemeinen, die Ausbildungsziele, die Organisation und Planung der Ausbildung, die Organisation und Bewertungskriterien des Qualifikationsverfahrens.

aus RLP ORT, 2009, Seite 29



- "Die **Bildungsanbieter** garantieren, dass die fachliche Leitung des Bildungsganges über Aus- und Weiterbildung in der entsprechenden Fachrichtung, die nötige Führungsqualifikation und eine berufspädagogische Qualifikation verfügt. Die Anforderungen an Infrastruktur und Lehrkräfte entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 11 und 12 MiVo HF)." (Seite 30)
- "Die Schule regelt die Diplomprüfung im Detail (Art. 9 Abs. 3 und 4 MiVo HF). Sie erlässt eine Promotionsordnung, welche insbesondere folgende Punkte regelt:" (Seite 31)
- "Die Schule ist für die Durchführung der Diplomprüfung verantwortlich. Es ist der Schule überlassen, welche Kompetenzen sie mit welchem der drei Instrumente überprüft." (Seite 32)
- "Die Diplomprüfung kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden. Die **Schule** legt fest, welche Prüfungsteile dies betrifft. Die **Schule** regelt die Voraussetzungen für die nochmalige Zulassung zur Diplomprüfung und die allfällige Verlängerung der Ausbildungszeit in der Promotionsordnung." (Seite 32)

2. Konzeption Lernbereich Schule

Bei der Konzeption der Lerninhalte wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Die Inhalte der Module sind strukturiert.
- Sie orientieren sich an den Aufgaben und Tätigkeiten in der beruflichen Praxis, am Berufsprofil sowie an den zu erreichenden Endkompetenzen gemäss Rahmenlehrplan.
- Die Inhalte sind auf die Anforderungen der beruflichen Praxis ausgerichtet.
- Generalistische Lerninhalte berücksichtigen die "breite Ausrichtung der Ausbildung" und sind fachsystematisch aufgebaut.
- Fachspezifische Lerninhalte orientieren sich wo möglich an neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen (EBP – evidence best practice).

Um diese Kriterien zu erfüllen, sind zwei Modultypen entwickelt worden:

1. Grundlagenmodule
2. Fachmodule

Im Folgenden werden diese beiden Modultypen näher beschrieben.

2.1. Grundlagenmodule

In den Grundlagenmodule 1 bis 22 werden fächerorientiert relevante Bezugswissenschaften vermittelt und erarbeitet. Diese Grundlagen sind wissensorientiert und enthalten neben den Themen der Bezugswissenschaften auch allgemeinbildende Inhalte. Sie bieten das Basiswissen für das Verständnis der Inhalte aus den Fachmodulen. Die Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen müssen verfügbar sein, um die notwendigen inhaltlichen Vernetzungen in den Fachmodulen herstellen zu können.

Das GM 02 "Lernprozess" beinhaltet die Teilmodule Einführung, Lernorganisation, Ausbildungsbegleitung mit dem zentralen Instrument des Portfolios (siehe B2 Konzept Ausbildungsbegleitung).



Grundlagenmodule

GM01 = Organisation (inkl. Prüfungen, OG, Praxisbesuch, schriftl. Arbeiten)
GM02 = Lernprozess (inkl. Mentoring)
GM03 = Anatomie_Physiologie
GM04 = Krankheitsbilder_innere_Medizin (inkl. Onkologie / inkl. BLS)
GM05 = Pharmakologie
GM06 = Kommunikation_Beratung
GM07 = Englisch
GM08 = Entwicklungspsychologie_Soziologie
GM09 = Ethik
GM10 = Führen
GM11 = Forschung
GM12 = Gerontologie
GM13 = Gesundheitsversorgung_Praevention
GM14 = Hygiene
GM15 = PBL
GM16 = Psychiatrie (inkl. Aggressionsmanagement)
GM17 = Psychologie
GM18 = Paediatric
GM19 = Palliative_Care
GM20 = Qualitaet
GM21 = Recht
GM22 = QV

Die Grundlagenmodule sind generalistisch ausgerichtet. Die Studierenden erwerben sich Grundlagenwissen, das alle Phasen der Lebensspanne (von Geburt bis zum Tod) einbezieht. Die Inhalte sind fachsystematisch und spiralförmig steigend aufgebaut.

2.2. Fachmodule

In den Fachmodulen werden die orthoptikspezifischen Inhalte kompetenzorientiert erworben. Dabei wird fächerintegrativ gearbeitet, aufbauend auf das Wissen aus den Grundlagenmodulen.

Diese spezifischen Inhalte sind in elf Fachmodulen gruppiert und orientieren sich an den beruflichen Aufgaben, die den Arbeitsprozessen des Rahmenlehrplans zugeordnet sind.

Fachmodule

FM01 = Administration
FM02 = Optik (TBZ)
FM03 = Berufskunde (inkl. SAoO-Kongress Luzern)
FM04 = Propaedeutik (inkl. Terminologie)
FM05 = Diagnostischer_Prozess
FM06 = Orthoptik
FM07 = Ophthalmologie
FM08 = Neuroophthalmologie (inkl. Perimetrie)
FM09 = Projekte & Gemischtes
FM10 = Brillenglasbestimmung
FM11 = Low Vision

Die Inhalte der beiden Modultypen sind in den Modulbeschreibungen im Dokument E1-3 (Module Lernbereich Schule) detailliert beschrieben.



2.3. Methodik

Um die Studierenden zum Lernen motivieren zu können und sie in ihrem Lernprozess zu unterstützen, sind vielfältige Lehr-/Lernmethoden gezielt auf die zu erreichenden, aufgabenorientierten Kompetenzen hin auszuwählen (siehe B1 pädagogisches Konzept).

Es werden im Lernbereich Schule verschiedene Methoden im Unterricht angewendet. Einige Methoden sollen Lernbereichsübergreifend eingesetzt werden. Dazu gehören IPRE und CAS (Cognitive Apprenticeship Modell).

Die häufigsten schulspezifischen Methoden sind:
PBL, TAPU, DEPRUST, FFW, EEW, RLT-Modell

Eine detaillierte Methodensammlung findet man im Dokument C1 – Anhang

Die Arbeitsweise im Lernbereich Training & Transfer Schule ist nachzulesen im Konzept C2.

2.4. Verteilung der Modulinhalte pro Bildungsjahr

Die Details zu den Inhalten und Lektionenanzahl können eingesehen werden in den Dokumenten E1 bis E3 (Module Lernbereich Schule).

Grundlagenmodule	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
GM01 Organisation	60 Lektionen	68 Lekt.	30 Lekt.
GM02 Lernprozess	31	6	7
GM03 Anatomie/Physiologie	84	8	16
GM04 Krankheitslehre	48	48	40 & 19 Onkologie
GM05 Pharmakologie	24	13	10
GM06 Kommunikation	12	27	16
GM07 Englisch	28	9	9
GM08 Entwicklungspsychologie / Soziologie	36		
GM09 Ethik	10	4	2
GM10 Führen	10	11	16
GM11 Forschung	3	15	16
GM12 Gerontologie		24	8
GM13 Gesundheit & Prävention	8	4	
GM14 Hygiene	12	5	4
GM15 PBL	24	16	8
GM16 Psychiatrie	20	32	22
GM17 Psychologie	12	23	4



GM18 Pädiatrie	8	10	8
GM19 Palliative Care		8	8
GM20 Qualität	4	9	8
GM21 Recht	8	7	8
GM22 QV		7	51

Fachmodule	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
FM01 Administration	18	7	6
FM02 Optik	104 Lektionen		
FM03 Berufskunde	12	12	38
FM04 Propädeutik	60 Lekt.	33 (Videoprojekt)	
FM05 Diagn. Prozess	34	12	10
FM06 Orthoptik	Details siehe 2.6.		
FM07 Ophthalmologie	44Lekt.	44 Lekt.	
FM08 Neuroophthalmologie			64
FM09 Projekte		3 Stiftung Ostschweizer Blindenführhundeschule	
FM10 Brillenglasbestimmung		Block 5: 4 Lekt. Grundlagen Skioskopie Block 6: 24 Lekt.	Block 7: 28 Lekt.
FM11 Low Vision			Block 7: 16 Lekt. Block 8: 10 Lekt.

2.5. Übersicht Modelle / Konzepte / Theorien

Modul	1. Bildungsjahr	2. Bildungsjahr	3. Bildungsjahr
GM04			Legasthenie (DD Cerebral visual impairment)
GM08	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Rolle - Entwicklungsmodell n. Erickson und Havighurst - Transkulturalität 		
GM09	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Ethische Prinzipien (biomedizinische) nach Beauchamp&Childress - Ethiktheorien (Deontologie, Utilitarismus) 	Ethische Entscheidungsfindung (7 Schritt Dialog)	
GM10		<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit im Team - Konfliktmodell nach F. Glasl - Resilienz - Empowerment 	<ul style="list-style-type: none"> - Führungsstile - Widerstandsverhalten - Konfliktgespräche - Patient anleiten (CAS)
GM11		<ul style="list-style-type: none"> - Datenbankrecherche (PIKE-Format) - Terminologie: Phänomen, Konzept, Theorie - EBN, Best practice 	Grundlagen Forschungsprozess, Designs, Statistik
GM12		<ul style="list-style-type: none"> - Geriatrische Riesen (Immobilität, Instabilität, Intellektueller Abbau, Insomnie, Inappetenz, Isolation, Iatrogenität (Polypharmazie), Inkontinenz - Krankheitsbild Demenz (inkl. Validation) 	Mangelernährung Sturz / - prävention
GM13	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit / Krankheit (Definitionen WHO) - Akteure Schweizer Gesundheitssystem - Public Health - Präventionsstufen (primär, sekundär, tertiär) 	Salutogenese / Sense of Coherence (SOC)	
GM14	<ul style="list-style-type: none"> - Erregerarten, Übertragungswege, allg. Entzündungszeichen - Desinfektion, Sterilisation - Grundlagen aseptisches Arbeiten (Bsp Augentropfen verabreichen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Übertragbare Krankheiten (Isolation / protektive Isolation) - Epidemiengesetz - Hygienemassnahmen in Klinik und Praxis 	
GM15	Adherence / Compliance Schmerzerfassung / Schmerzmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Transaktionales Modell nach Lazarus & Folkman - Schwindel 	Konzept Ungewissheit
GM16	<ul style="list-style-type: none"> - Essstörungen (Bulimie, Anorexie) - Angststörungen, Zwangsstörungen - Schizophrenie 	<ul style="list-style-type: none"> - Sucht (Drogen, Alkohol) - Co-Abhängigkeit - Borderline - Aggressionsmanagement (16 Lekt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Suizid - Burnout - PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) - Persönlichkeitsstörungen (Narzissmus, Dissoziation, Autismus)



GM17	<ul style="list-style-type: none">- Emotionen- Motivation- Persönlichkeitsstrukturen / -modelle	Krise / Coping: <ul style="list-style-type: none">- Krisenmodell Cullberg- BEFO (Berner Bewältigungsformen) - Stress- ADHS- Behinderung; ICF-Klassifikation (inkl. Trisomie 21)	Mobbing
GM18		Impfungen, Fieber beim Kind	
GM19		<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen palliative Care- Sterbehilfe (Formen) / Patientenverfügung- 5 Sterbephasen nach Kübler-Ross- 4 Dimensionen nach WHO- Konzept Total Pain (Saunders)	<ul style="list-style-type: none">- Lebensqualität / Lebenssinn (SPIR)- Trauerphasen (nach V. Kast) – erschwerte Trauer- Symptomkontrolle (Fatigue, Dyspnoe, Erbrechen, Delir, ...)
GM20	<ul style="list-style-type: none">- WWWS (Wohlbefinden, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit)- Reflexion eigene Arbeitsqualität (Reflexionskreis)-	<ul style="list-style-type: none">- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Logo, Ergo, Aktivierung)- Fehlermanagement- Skill-Grade-Mix	<ul style="list-style-type: none">- Qualitätsstandard (nach Donabedian)- Qualitätsmanagementsysteme (TQM, ISO, KTQ)- PDCA-Zyklus
GM21	<ul style="list-style-type: none">- Patientenrechte / -pflichten- Rechte / Pflichten Orthoptistin / Arzt- Berufsgeheimnis - Schweigepflicht- Sozialversicherungen (1. / 2. 3. Säule), KVG, Haftpflicht	<ul style="list-style-type: none">- Urteilsfähigkeit- Zwangsmassnahmen, FU, Beistandschaften- Kindesmisshandlung- Vorsorgeauftrag & Vollmacht, FU- IV	<ul style="list-style-type: none">- Sexuelle Belästigung- Organtransplantation
FM05	Bedürfnispyramide nach Maslow Konzept Angst (Angstgrade nach H. Peplau) <ul style="list-style-type: none">- IPRE (inkl. Zielformulierung SMART)- Anamnese- Orthoptischer Status- Arbeitsplanungshilfen (Prinzipien: ABC-Analyse, Nutzwertanalyse, Pareto, Eisenhower usw.)	<ul style="list-style-type: none">- Konzept Hilflosigkeit	



2.6. Grobinhalte aus den Fachmodul FM06 & FM08

Thema	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Total in 3 Jahren
Amblyopie (VGL)	44 Block 1; 22 L. Block 2; 22 L.	32 Block 4; 20 L. Block 5: 12 L. Schulreihe LTT	12 Block 7; 12 L. Schulreihe LTT	88 Lektionen
Augenbewegungsstörungen (VGL)	74 Block 2; 54 L. Block 3; 20 L.	59 Block 4; 8 L. Block 5; 27 L. Block 6; 24 L.	24 Block 7; 24 L. Inkl. 4L Vernetzung - orthoptischer Status bei Augenbewegungsstörungen	157 Lektionen
Fusionsschulung (IKU)	0	11 Ende Block 4 / Anfang Block 5	0	11 Lektionen
Heterotropie (CSH)	66 Block1: 30 L. Block 2: 24 L. Block 3: 12 L.	51 Block 4: 19 L. Block 5: 32 L. Block 6: 0 L.	0	117 Lektionen
Nystagmus (VGL)	0	36 (im Block 5)	10 (im Block 7)	46 Lektionen
Orthotropie (VGL)	40 Block 1; 40 L.	18-20 Block 4; 20 L.	0	58 Lektionen
Pupille (CSH)	0	0	12 (Block 7) & 3FM05: 6 Lekt LTT Pupillenüberprüfung!!	12 Lektionen



Sensorik (IKU)	50 (Block 1; 18 L) Block 2; 21 L.) Block 3; 11 Lekt)	3 Block 4 (Repetition Korrespondenz)	0	53 Lektionen
Vertiefung	11 Block 1: 4L (TT-Treff) Block 2: 3L (TT-Treff) Block 3: 4L (TT-Treff)	4 Ende Block 5: 4L (TT-Treff)	12 Block 7: 8L Vernetzung Ende Block 7: 4L (TT-Treff)	27 Lektionen
FM08 Perimetrie (VGL)	16 Im Block 3	20 Block 6; 20 L.	8 Block 8; 8 L. LTT Octopus	44 Lektionen
Neuroophthalmologie			<ul style="list-style-type: none">• Neuroophthalmologie (36L)• Neurorehabilitation (16L)• CVI (Cognitive Visual Impairment) (4L) FM07: Augen-OP (10L)	56 Lektionen

2.7. Fertigkeiten FM06 LTT (Stand 5.8.2020)

1. Ausbildungsjahr

Nur Theorie zu:

- Messen der Interpupillardistanz (PD)
- Subjektive und objektive Schielwinkelmessung
- Schielwinkelmessung mit Hilfe der Hornhautreflexbilder
- Fusionswinkel und Fusionsbreite
- Stereosehen
- Messen des Winkels Kappa
- Bestimmen der monokularen Exkursion

Legende:

- **Gelb** = Propädeutik
- **Grau** (Schattierung) = wird später in einem weiteren Fach auf höherer Taxonomiestufe repetiert

		Fach	Taxonomie	TT
Blockkurs 1				
Anamnese	Allgemein	Propädeutik FM06	1	
	Kind Erwachsener Alter Mensch	Orthotropie FM06 Kommunikation GM06	3	X
Inspektion		Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1	
Visus		Propädeutik FM06	1	
Fixation	Nach HHR Ophthalmoskopisch, direkt und indirekt Haidinger Büschel Fixationsfotografie	Propädeutik FM06	1	
Akkommodationsnahpunkt	Subjektiv, Objektiv Dynamisch Flexibilität	Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1 3	X
Covertest	Ferne, Nähe Monolateral, Alternierend Aufdecktest In Blickrichtungen	Propädeutik FM06 Heterotropie FM06	1 3	X



		Fach	Taxonomie	TT
Prismencovertest	Simultan, einseitig und alternierend In Blickrichtungen	Propädeutik FM06 Heterotropie FM06	1 3	X
Winkelmessung subjektiv	Hellrotglas Dunkelrotglas Ferne und Nähe Maddoxwing	Propädeutik FM06 Heterotropie FM06	1 3	X
Reflexmessung nach Hirschberg	Ferne und Nähe	Propädeutik FM06 Heterotropie FM06	1 3	X
Rückzentrierung nach Krimsky	Ferne, Nähe	Propädeutik FM06	1	
Prismenreflexbildtest	Ferne, Nähe	Propädeutik FM06	1	
Motilität	Normal	Propädeutik FM06	1	
Konvergenz		Propädeutik FM06	1	
Bagolini	Ferne, Nähe	Propädeutik FM06 Sensorik FM06	1 3	X
Lang I und II		Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1 3	X
Titmus		Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1 3	X
TNO		Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1 3	X
Trefftest		Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1 3	X
Pulfrich'sches Pendelphänomen		Propädeutik FM06 Orthotropie FM06	1 3	X
Synoptophor		Propädeutik FM06	1	X
Hess-Weiss		Propädeutik FM06	1	
Fusionsblickfeld		Propädeutik FM06	1	
Cyclodeviation		Propädeutik FM06	1	
Kopfzwangshaltung	Erkennen, messen und differenzieren	Propädeutik FM06	1	
Brückner-Durchleuchtungstest		Propädeutik FM06	1	
Pupillen	Pupillenprüfung durchführen	Propädeutik FM06	1	X
Durchblickspunkt bestimmen		Orthotropie FM06	3	X
Brillenglas ausmessen		Orthotropie FM06	2	X



		Fach	Taxonomie	TT
Autorefraktion	Plusoptix	Orthotropie FM06	3	X
Fusionsbreite	Mit Prismen im Raum	Orthotropie FM06	2	
2[^]-4[^]Test		Orthotropie FM06	3	X
Diagnostische Okklusion nach Marlow		Orthotropie FM06	1	
Blockkurs 2				
Visusprüfung	Adressatengerecht, Diagnose bestimmt	Amblyopie FM06	3	X
Anamnese	Allgemein	Amblyopie FM06	3	X
	Kind	Augenbewegungsstörungen	3	X
	Erwachsener	FM06	3	X
	Alter Mensch	Augenbewegungsstörungen		
		FM06		
Fixation	ophthalmoskopisch	Amblyopie FM06	3	X
VEP		Amblyopie FM06	1	
Dunkeladaptation	Ammanntest	Amblyopie FM06	2	
Brückner-Durchleuchtungstest		Amblyopie FM06	1	X
Lang-StereoPAD		Amblyopie FM06	1	X
10[^]-Test		Amblyopie FM06	2	X
Sakkaden		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
Folgebewegungen		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
VOR		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
VOR-Suppression		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
Nervus trigeminus		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
Nervus facialis		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
OKN		Augenbewegungsstörungen	1	
		FM06		
Fusionsblickfeld		Augenbewegungsstörungen	3	X
		FM06		



		Fach	Taxonomie	TT
Prismenreflexbildtest	Ferne, Nähe	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Rückzentrierung nach Krimsky	Ferne, Nähe	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Tangententafel nach Harms		Augenbewegungsstörungen FM06	1 - 3	X
Monokulare Exkursion	VOR, Kestenbaum, Goldmann, Harmswand, Synoptometer	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Hess-Weiss		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
BKNT	PCT und Harmswand	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Alt. PCT in 5 Blickrichtungen		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Motilität	Mit und ohne Cover	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Orthotstatus bei Abduzensparese		Augenbewegungsstörungen FM06	2	
Orthostatus bei Trochlearisparese		Augenbewegungsstörungen FM06	2	
Kopfzwangshaltung	Erkennen, messen und differenzieren	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Psychogene Sehstörungen		Orthotropie FM06	1	
Awaya		Orthotropie FM06	1	
Fusionsbreite	Im Raum Am Synoptophor	Orthotropie FM06	3	X
Brillengläser ausmessen		Orthotropie FM06	1	
Verdunklungsprobe nach Bielschowsky	Mit Rotglas	Heterotropie FM06	1	X
Modifizierte Verdunklungsprobe nach Bielschowsky	Mit Rotglas und Prismen	Heterotropie FM06	1	X
Fixationswechseltest	Mit Synoptophor	Heterotropie FM06	1	X
4^ Basis aussen Test	Prisma und Fixierobjekt	Heterotropie FM06	1	X
Korrespondenztests	HRG und ^, DRG und ^, Nachbild, Synoptophor Vertikal^, DRG und Nachbild	Sensorik FM06	3	X
				EEW



		Fach	Taxonomie	TT
Blockkurs 3				
3-Stufen-Test nach Parks		Augenbewegungsstörungen FM06	1	
Anamnese	Allgemein	Augenbewegungsstörungen FM06	1	X
	Kind		1	X
	Erwachsener		1	X
	Alter Mensch		1	X
Motilität	Auffällig	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Tangententafel nach Harms		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Hess-Weiss		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Subjektive Horizontale und Vertikale	An der Harmswand (Eimertest theoretisch)	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Korrespondenztest	Ophthalmoskopische Prüfung nach Cüppers	Sensorik FM06	3	X
Gesichtsfeld	Konfrontativ	Perimetrie FM06	3	X
Amsler-Gitter		Perimetrie FM06	3	X

Diagnosen (einseitig, beidseitig, kongenital, erworben, Kernläsion, Faszikelläsion, periphere Läsion)

Diagnostik, keine Therapieoptionen

- Normophorie BK1
- Esophorie, Exophorie, Vertikalphorie, Zyklophorie BK1
- Pathophorie BK1
- Amblyopie alle Formen BK1
- Abduzensparese BK2
- Trochlearisparese BK2+3
- Okulomotoriusparese 1. Teil, BK3
- Obliquus superior Myokymie, BK3
- Strabismus sursoadduktorius, BK3
- Strabismus deorsoadduktorius, BK3



2. Ausbildungsjahr

Themen

- Beratung
- Psychiatrie: Aggressionsmanagement
- Orthoptik:
- Orthotropie Polatest, Aniseikonie, Fixationsdisparität
- Augenbewegungsstörungen Nystagmusuntersuchung, Lidstatus
- Schulreihenuntersuchung im Kindergarten

Untersuchungsmethoden

		Fach	Taxonomie	LTT
Blockkurs 4				
Amblyopietherapie	Direkt, indirekt, invers, Atropinisation, Penalisation, Miotika, Prismen, Operation, Akkupunktur, Ausschleiochklusion nach Lang, Medikamente	Amblyopie FM06	2	
Brillenordination	wann amblyogener Faktor?	Amblyopie FM06	2	
Diagnostische Okklusion n. Marlow		Orthotropie FM06	2	
Polatest		Orthotropie FM06	1	X
Therapie Orthotropie	Botox, Prismen (inkl. Selbstgewähltes), Operation	Orthotropie FM06	2	
Doppelbildausgleich		Augenbewegungsstörungen FM06	2	
Lidstatus		Augenbewegungsstörungen FM06	2	X
Fusionsschulungsübungen	Fusionsübungen mit Prismensleiste und am Synoptophor Anti-Suppressions-Übungen, Konvergenzübungen, physiologische Diplopie, Akkommodationsübungen, Stereogramme	Fusionsschulung FM06 « « Orthotropie FM06 Orthotropie FM06 Fusionsschulung FM06		X



Blockkurs 5

Iristransillumination		Nystagmus FM06	1	
Michaels Glasses		Nystagmus FM06	1	X
Nystagmusbeurteilung		Nystagmus FM06	2	
OKN		Nystagmus FM06	2	X
DD restriktive Einschränkung		Augenbewegungsstörungen FM06	2	
Lidstatus		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Doppelbildausgleich		Augenbewegungsstörungen FM06	2	

Blockkurs 6

Eistest		Augenbewegungsstörungen FM06	2	
Orbiculariskraft		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Simpson-Test		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Lidtwitch nach Cogan		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Farbsättigung		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Ishihara		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
AOHRR		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
100 HUE		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Hertel Exophthalmometrie		Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Pupillen	Wiederholung der Durchführung und Vertiefung	Pupillen FM06	3	X

Diagnosen (einseitig, beidseitig, kongenital, erworben, Kernläsion, Faszikelläsion, periphere Läsion)

Erweiterte Diagnostik und Therapie (Vernetzung)

- Okulomotoriusparese 2. Teil BK4



- Abduzensparese plus und kombinierte Formen BK4
- CCDD BK4
- Lidbewegungsstörungen BK4
- Fixationsdisparität BK4
- Dekompensierende und dekompenzierte Orthotropieformen, Therapie BK4
- Neuromuskuläre Augenbewegungsstörungen BK6
- Myogene Entspannungshemmungen (Orbitawandfraktur, Brown-Syndrom, Jaensch-Syndrom, Klick-Syndrom, Okuläre Neuromyotonie) BK6
- Myogen Elastizitätsminderung (Endokrine Orbitopathie und Morbus Basedow, diffuse Entzündungen der Orbita) BK6

ENTWURF



3. Ausbildungsjahr

Themen

- Orthoptik:
 - Augenbewegungsstörungen Neuroorthoptik, Schwindel
 - Schulreihenuntersuchung im Kindergarten
- Neuroophthalmologie Perimetrie mit Goldmann und Octopus

Untersuchungsmethoden

		Fach	Taxonomie	LTT
Blockkurs 7				
Neuroorthoptik	Motilität, Konvergenz, Optikusfunktionen, Sakkaden, Folgebewegungen, OKN, VOR, VOR-Suppression, N. trigeminus, N. facialis	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Blockkurs 8				
Neuroorthoptik	Motilität, Konvergenz, Optikusfunktionen, Sakkaden, Folgebewegungen, OKN, VOR, VOR-Suppression, N. trigeminus, N. facialis	Augenbewegungsstörungen FM06	3	X
Octopus		Perimetrie FM08	3	X
Goldmann-Perimetrie		Perimetrie FM08	3	X

Diagnosen (einseitig, beidseitig, kongenital, erworben, Kernläsion, Faszikelläsion, periphere Läsion)

Erweiterte Diagnostik und Therapie (Vernetzung)

- Myopathien BK7
- Mitochondriopathien BK7
- Supranukleäre Augenbewegungsstörungen BK7



Praktisch kurz geübt / gesehen werden von den Studierenden in FM07 Ophthalmologie (am KSW):

Im 1. Jahr:

- Untersuchungen an der Spaltlampe
- Gegenseitiges Augendruckmessen mit verschiedenen Methoden
- Funduskopie mit dilatierten Pupillen
- Biometrie

Im 2. Jahr:

- Gegenseitige Untersuchungen im KSW
- Ultraschall-Untersuchung des Auges / der Augenmuskulatur, der hintern Sklera / der Orbita
- Heidelberg Retina-Tomographie
- Optische Kohärenztomographie
- Fundusfotographie
- Besichtigung des Operationssaales bei intravitrealen Injektionen

Ausserdem zusätzlich geübt wird im Fach Brillenglasbestimmung (im 2. / 3. Jahr):

- Skioskopie (Phantomaugue und Miose)
- Subj. Brillenglasbestimmung
- Vergrößerungsbedarf (Low-Vision)
- ...